

An aerial photograph of a river delta, likely the Rhine-Meuse delta, showing a central island (Burg) and a small boat in the water. The image is overlaid with a semi-transparent white banner containing text.

10 Jahre

Eugen Reintjes Haus



©Familie im Zentrum
Stadt Hameln
Redaktion: Team FiZ
Gestaltung und Layout: Marc Telgheder,
Nadine Heinrichs
Adobe Stock

www.fiz.hameln.de



Stadt Hameln
Abteilung Familie und Soziales
Eugen-Reintjes-Haus
Osterstraße 46
31785 Hameln

Kontakt:
Tel.: 05151/2023456
@: familie@hameln.de



10 Jahre Eugen-Reintjes-Haus bedeutet auch 10 Jahre innovative Familienförderung in Hameln

Mit der Eröffnung des Eugen-Reintjes-Hauses vor 10 Jahren im Zentrum von Hamelns schöner Altstadt haben die Hamelner Bürger*innen von der Eugen-Reintjes-Stiftung ein großes Geschenk erhalten. Seit Mai 2011 können Familien mit all ihren Anliegen ins FiZ kommen und erhalten dort auf sämtliche Fragen aus ihrem Alltag kompetente Antworten.

Im Eugen-Reintjes-Haus stehen Familien im Zentrum! Durch die gute Vernetzung der sozialen Partner untereinander sowie die Verortung verschiedener sozialer Themen und Institutionen zentral an einem Ort, kann rat-suchenden Menschen in unserer Stadt schnell und unkompliziert geholfen werden.

Als Oberbürgermeister von Hameln und gleichzeitig Kuratoriumsvorsitzender der Eugen-Reintjes-Stiftung schaue ich mit Stolz auf die großartige Entwicklung des Eugen-Reintjes-Hauses und „Familie im Zentrum“ in den vergangenen Jahren. Ich gratuliere dem FiZ zu 10 Jahren erfolgreicher Familienförderung und danke der Eugen-Reintjes-Stiftung für die großartige finanzielle Förderung dieser Einrichtung. Wir alle wissen, dass das Eugen-Reintjes-Haus in dieser Größenordnung ohne die Förderung der Stiftung nicht möglich gewesen wäre und sind umso dankbarer, dass es so etwas Besonderes in Hameln gibt.

Dieses Haus ist bisher einzigartig und muss in Deutschland keinen Vergleich scheuen. „Familie im Zentrum“ genießt auch auf Bundes-ebene große Anerkennung und Reputation. Hervorzuheben ist das innovative und zukunftsweisende Konzept, mit verschiedenen sozia-len Partnern gemeinsam unter einem Dach, allen Menschen in unserer Stadt Serviceleistungen aus einer Hand anzubieten. Dies hat sich bewährt und bildet ein Alleinstellungsmerkmal!

Der gute Kontakt zu den Bürger*innen ist auch für die Weiterentwicklung unserer Stadt von großer Bedeutung. Deshalb freue ich mich sehr, dass die Familien in Hameln mit „Familie im Zentrum“ ein Sprachrohr haben und ihre Bedürfnisse sowie Wünsche in unsere Ver-waltung und Politik getragen werden.

Das Eugen-Reintjes-Haus ist in Hameln zu einem wichtigen und verbindenden Kommunikationszentrum gewachsen. Annähernd 250.000 Besucher*innen waren in den letzten zehn Jahren mit einem konkreten Anliegen zu Gast im Haus. Eine beeindruckende Zahl! Da bleibt mir nur eins zu sagen:

„Machen Sie weiter so!!!“

Der bisherige Weg hat sich gelohnt! Das Eugen-Reintjes-Haus mit „Familie im Zentrum“ und seinen vielen sozialen Partnern ist aus Hameln nicht mehr wegzudenken.

Claudio Griese

Oberbürgermeister Claudio Griese

GRÜßWORT KLAUS DELEROI - GESCHÄFTSFÜHRER REINTJES GMBH



Zum 10-jährigen Jubiläum

Das Eugen-Reintjes-Haus ist seit zehn Jahren die fest verankerte Heimat von „Familie im Zentrum“. Hier sind die Eugen-Reintjes-Stiftung und die Familienförderung in Hameln beheimatet. Die Errichtung des Eugen-Reintjes-Hauses stand unter dem Motto:

„Familie im Zentrum“ der Stadt! Sowie „Familie im Zentrum“ des städtischen Denkens und Handelns.

So war es erklärtes Ziel des Stiftungsgründers Eugen Reintjes, mit seinem erwirtschafteten Geld das soziale Leben in Hameln zu fördern. Stellvertretend für ihn und unsere Mitarbeiter*innen von REINTJES gratuliere ich dem Eugen-Reintjes-Haus sowie „Familie im Zentrum“ zu 10 Jahren großartiger und innovativer Familienförderung.

Ein besonderer Dank gilt dabei der gesamten Belegschaft der REINTJES GmbH.

Allein durch das große Engagement und den Fleiß aller unserer Mitarbeiter*innen konnte dieses Projekt für Hameln realisiert werden. Denn die Eugen-Reintjes-Stiftung lebt vom wirtschaftlichen Erfolg von REINTJES. Das Eugen-Reintjes-Haus mit seiner familienfreundlichen Infrastruktur gestaltet das soziale Leben in Hameln mit und ist für die Bürger*innen eine wichtige und verlässliche Anlaufstelle. All ihre Belange und Fragen sind hier willkommen, kein Thema des Familienalltags wird ausgeschlossen. Auf alle Fragen erhalten Ratsuchende kompetent, zeitnah und zuverlässig Antworten.

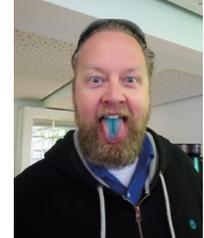
Auch der Service wird im FiZ immer großgeschrieben. Das gute Miteinander im Haus ist für alle deutlich spürbar. Man fühlt sich hier einfach wohl, wertgeschätzt und willkommen, auch wenn man nur auf einem Kaffee hineinkommt. Das zeichnet das Eugen-Reintjes-Haus aus und ließ es in den vergangenen 10 Jahren zu einem wichtigen Kommunikationszentrum in der Mitte von Hameln wachsen. Es macht mich stolz, mit Ihnen gemeinsam auf die letzten erfolgreichen 10 Jahre zurück blicken zu dürfen. Und so freue ich mich auf viele weitere Jahre der Kooperation, auf viele neue innovative Ideen der Familienförderung in Hameln!

Ich wünsche dem Eugen-Reintjes-Haus und „Familie im Zentrum“ für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'K. Deleroi'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Klaus Deleroi (Geschäftsführung Reintjes GmbH)

DAS FIZ WIE ES LEBT UND LEBT



BERND HIMLER - LEITER DER ABT. FAMILIE UND SOZIALES: KONZEPTION / ENTWICKLUNG, LEITUNG „FAMILIE IM ZENTRUM“



... ich hätte es nicht geglaubt!

Wenn ich persönlich auf die Entwicklung des Eugen-Reintjes-Hauses in den vergangenen 10 Jahren blicke, bin ich selbst überrascht und sehr erfreut, was aus der Idee einer ganzheitlichen und innovativen Familienförderung gewachsen ist.

Bereits 2008 wurde das Ziel und das Konzept einer integrierten Bildungs- und Betreuungsplanung per Ratsbeschluss festgeschrieben und somit klar definiert, Familien in Hameln nachhaltig zu begleiten, zu informieren und Hilfen anzubieten, um den Alltag besser bewältigen zu können. Im Zentrum dieser Idee stand die Vision einer zentral gelegenen, kompakten Service-Einrichtung namens „Familie im Zentrum“.

Ein „Hingucker“ muss es sein, da „wo die Menschen sind“, ungewöhnlich, ansprechend, mit „viel Leben gefüllt“, alles „aus einer Hand“, mit Dienstleistungen, die man „genau da braucht“, informativ, professionell und „interessant gemacht“ – für alle eben! Wie der Name schon sagt: FAMILIE IM ZENTRUM!

(Auszug aus dem Konzept 07/2007)

Mit Respekt und Dankbarkeit wurde das alte Kaufmannshaus in der Osterstraße durch das Team „Familie im Zentrum“ und sozialen Partnern im Mai 2011 bezogen und eingeweiht. Die Eugen-Reintjes-Stiftung hatte es möglich gemacht, das Gebäude erworben, umgebaut und mit großem Vertrauensvorschuss an Familien in Hameln übergeben – ein Geschenk für die ganze Stadt mit enormer Bedeutung.

Viele soziale Partner bieten von Beginn an ein großes Portfolio an wertvollen Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Familien an. Sie zogen entweder mit festen Büros oder mit einer verlässlichen Sprechstunde in das Eugen-Reintjes-Haus mit ein. Alle Angebote stehen seither gleichberechtigt nebeneinander und sind Teil der gemeinsamen Idee. Kooperation wird großgeschrieben, eine Win-win-Situation für alle...

An dieser Stelle möchte ich allen Partnern der vergangenen 10 Jahre meinen Dank aussprechen für verlässliche und professionelle Angebote und die stets gute Stimmung innerhalb des Hauses.

Neben den vielfältigen fachlichen Angeboten sind es auch die kleinen Dinge, die das Eugen-Reintjes-Haus (liebevoll „FiZ“ genannt!) heute so sympathisch macht. Insgesamt betrachtet lebt das Haus von den vielen Begegnungen mit Hamelner Familien, Fachleuten, Ehrenamtlichen, Neugierigen und Freunden des Hauses. Hier ist immer etwas los!

„Junge Familien mit ihren Babys und Kleinkindern nutzen den Servicebereich für eine kleine Pause, hinzu gesellt sich eine ältere Dame, die sich an den fröhlichen Kindern erfreut, jemand kommt herein und möchte bei einem Kaffee gemütlich in die Zeitung schauen oder etwas mit dem Team klönen, Familien buchen Ferienangebote, fragen nach einer Familien Card, möchten einen Vortrag besuchen, benötigen Unterstützung beim Ausfüllen eines Antrags oder suchen eine Selbsthilfegruppe.“

(Alltags-Beschreibung einer FiZ-Mitarbeiterin)

Die Gründe ins FiZ zu kommen, sind so vielfältig, wie die Menschen, die das Eugen-Reintjes-Haus besuchen. Genauso haben wir uns das gewünscht, das war die Vision!

Es ist schön zu sehen, dass aus der Vision eine mittlerweile etablierte und verlässliche Wirklichkeit geworden ist. Die seit Jahren hohen Besucherzahlen bestätigen den „bunten Strauß“ an Angeboten und Informationen. Familien in Hameln haben ihren gemeinsamen Ort angenommen, fordern ihn immer wieder heraus und werden auch in Zukunft für die Dynamik ihres Familienzentrums sorgen.

Das zurückliegende Jahr hat allen enorm viel abverlangt. Das FiZ hat dennoch versucht, im Rahmen der Möglichkeiten für alle Familien da zu sein und mit kleinen Hilfen und Tipps über diese Zeit zu helfen.

Eines kann ich Ihnen sagen: Das Eugen-Reintjes-Haus, als Herzstück der Familienförderung in Hameln, wird sich auch in Zukunft der anspruchsvollen Aufgabe, Familien ganzheitlich fördern zu wollen, mit vollem Engagement stellen.

Wir freuen uns auf Sie!

Hätten Sie mich vor 10 Jahren nach der Entwicklung des Eugen-Reintjes-Hauses gefragt,

ich hätte es nicht geglaubt!



Bernd Himler (Leitung Abt. Familie und Soziales)

WAS IST EIGENTLICH DAS FIZ?

FiZ steht für „Familie im Zentrum. Es ist der zukunftsgerichtete Weg einer umfassenden kommunalen Familienförderung in Hameln. Bereits seit 2007 verfolgt die Stadt Hameln damit das Ziel, Familien ganzheitlich und kompakt zu fördern. „Familie im Zentrum“ agiert in Kooperation mit sozialen Partnern als Dienstleister in festen Angeboten, Projekten, Familienbüros in Stadtteilen und im großen Familienzentrum „FiZ“ in der Hamelner Innenstadt. Gleichzeitig werden Initiativen und konkrete Vorhaben für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Familien und eine familienfreundliche Stadt entwickelt und umgesetzt.

Steuerungszentrale und Heimat von „Familie im Zentrum“ ist das große Familienzentrum „FiZ“ im Eugen-Reintjes-Haus. Mitten in der Innenstadt gelegen bietet es seit nunmehr 10 Jahren auf 700 qm soziale Dienstleistungen und eine Vielfalt an Förderangeboten und Informationen, auch in Kooperation mit weiteren sozialen Trägern, an. Ratsuchende Bürger*innen erhalten schnell kompetente Hilfe und Unterstützung, die Wege zu den Beratungsstellen werden verkürzt.

Im Eugen-Reintjes-Haus gibt es einen großen Servicebereich, der von Montag bis



Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr allen Bürger*innen offen steht. Besonderes Merkmal von „Familie im Zentrum“ ist die herausragende Vernetzung mit zahlreichen sozialen Partnern im Stadtgebiet sowie die gemeinsame Nutzung des Eugen-Reintjes-Hauses.

Neben der persönlichen Beratung stehen frei zugängliche Informationen zu regionalen und überregionalen (Beratungs-)Angeboten und Themen zur Verfügung.

Ein großzügiger Aufenthaltsbereich mit einem Kaffeeautomaten bietet Platz zum Verweilen, zur Versorgung der Kleinsten und zum Pause machen.

Das Eugen-Reintjes-Haus als sozialer Ort wird häufig für Vorträge, Sitzungen und Seminare gebucht, da es über zwei helle und freundliche Konferenzräume verfügt.

Das FiZ-Team besteht aus qualifiziertem und engagiertem Fachpersonal. Neben der Informations- und Beratungstätigkeit am Service-Schalter werden weitere Themenfelder wie u.a. die Bereiche Tagespflege, Koordination der Familienbüros, Netzwerk Ferienbetreuung, Kontaktpflege mit Kooperationspartnern, Verwaltung, Koordination des Eugen-Reintjes-Hauses, Elternbildungsangebote, Familien-Card und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet.

DAS REINTJES-HAUS IM LAUFE DER JAHRE



DIE ERSTEN 5 JAHRE IM EUGEN-REINTJES-HAUS





IN DER SCHALTZENTRALE SERVICE...



familie im zentrum



Individuelle Hilfen



... beraten wir sie gerne zu unterschiedlichsten Themen

... recherchieren wir für Sie

... finden wir gemeinsam Lösungen

... gibt es viel Info-Material

... stellen wir Kontakt zu Ansprechpartnern her

... beantworten wir Ihre E-Mails

... können Tagesmütter angefragt werden

... informieren wir über die KiTa-Anmeldung

... können Sie Ferienbetreuung buchen

... erhalten Sie die FamilienCard

... können Sie einfach mal eine Pause machen

... gibt es einen Wickelraum und Toiletten

... können Sie ihr Kind stillen und füttern

... gibt es freies W-LAN

... haben wir eine kleine Kinder-ecke

... informieren wir Sie auch immer gerne am Telefon



... verhindern wir Streit um die letzte A.R.A. des Monats

... gibt es fachmännische Beratung zum Thema „Koffeinhaltige Getränke“

... lernt ihr Kind, am Wasser-automaten zu spielen

... können Sie mittwochs Kinderwagentestfahrten machen

... wird gekrümelt und gekleckert

... gibt es Wartelisten zum Lesen der HAZ und der DEWEZET

... gehört das Wechseln von Kleingeld zum Alltagsgeschäft

... informieren uns Besucher über Klatsch und Tratsch und Hameln

DATEN UND FAKTEN

Viele nutzen das FiZ

Das Eugen-Reintjes-Haus muss als Erfolgsgeschichte beschrieben werden. Mittlerweile ist es in Hameln als feste Institution nicht mehr wegzudenken. Die anfängliche Vorsicht und Unsicherheit, ob das Haus auch von vielen Menschen in Anspruch genommen wird, ist längst verflogen. Die Vielfalt überzeugt! Aus der schon frühen Inanspruchnahme durch eine Vielzahl an Partnern und Besucher*innen ab 2011 ist mittlerweile in allen Nutzungsebenen eine derart konstante und starke Frequentierung erwachsen, dass das Haus teilweise an seine Kapazitätsgrenzen stößt. Die Rückmeldungen der Bürger*innen bezüglich der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zeigen deutlich, wie wichtig das „Gesamtpaket“ für Hameln ist.

Im Laufe der Jahre konnte die Inanspruchnahme der Einrichtung gesteigert und auf einem hohen Niveau gehalten werden.

Addiert man die statistischen Werte der drei Angebotsebenen: Servicebereich, Partnerangebote und Veranstaltungen, kommt das FiZ im Jahr 2019 auf ca. 2100 Nutzer im Monat.

Legt man einen Durchschnittswert von 21 vollen Angebotstagen im Monat zu Grunde, liegt die tatsächliche qualifizierte Besucher- und Nutzerzahl im Schnitt bei ca.100 Personen am Tag.

Eine beeindruckende Zahl!

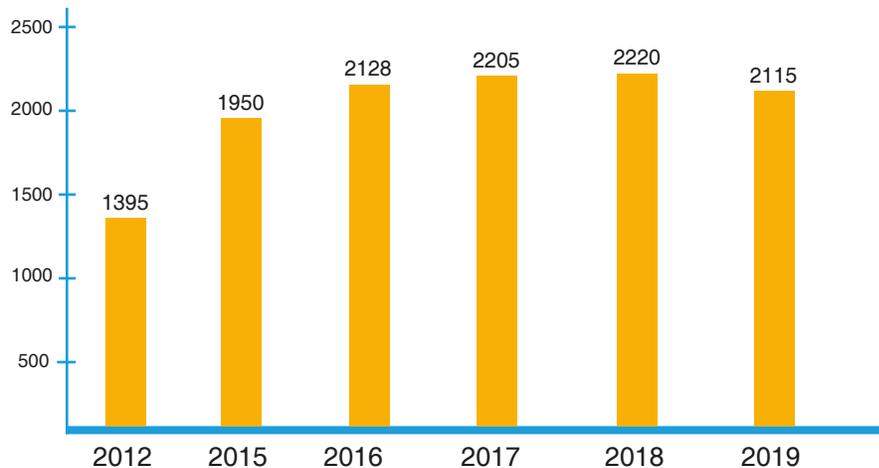
Nutzungszahlen im Vergleich

	2012	2015	2019
Servicennutzung	660	840	870
Besucher bei Veranstaltungen	235	460	505
Partnernutzung	500	650	740
Gesamt	1395	1950	2115

Besucher pro Jahr:

2012:	16.740
2015:	23.400
2019:	25.380

(Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich um monatliche Durchschnittswerte.)



Hinweis:

Aufgrund der Corona-Pandemie und deren Folgen für das Eugen-Reintjes-Haus, gibt es für das Kalenderjahr 2020 keine aussagekräftige Statistik.

WICHTIGER BESUCH

Aygül Öscan,
Nds. Sozialministerin (2010-2013)
FiZ Einweihung
06.05.2011



Jürgen Trittin
MdB



Stefan Weil,
Nds. Ministerpräsident



Cornelia Rund,
Nds. Sozialministerin
(2013-2017)



FAMILIENBÜROS

Insgesamt 10 Familienbüros in verschiedenen Kitas verschiedener Träger bilden neben dem Eugen-Reintjes-Haus einen weiteren Schwerpunkt. Ab 2008 wurden nach und nach im Kinderhaus Rohrsen, in der Eugen Reintjes Kita, in der DRK Kita Südstadt, in der AWO Kita Bertholdsweg, in der kath. Kita St. Augustinus, im Bildungshaus am Klüt, in der Kita St. Georg in Afferde Familienbüros eröffnet. 2019 und 2020 kamen Familienbüros in der Kita Domeierstr, in der ev. Kita Feuergraben und in der AWO Kita Schwarzer Weg hinzu. Damit wurde der Gedankengang verfolgt, dass Familienbüros, angesiedelt in Kitas, sehr früh die Familien vor Ort im Wohn- und Lebensraum erreichen. Mit durchschnittlich ca. acht Stunden in der Woche fördern und begleiten sie Familien mit ergänzenden Angeboten, wie z.B. Elterncafé und Beratungszeiten. Im Laufe der Jahre wurden ca. 8.500 Elternteile durch diese auf Familien zugeschnittenen Angebote erreicht.

- Folgende Leitgedanken durchziehen alle Familienbüros in ihrer Arbeit:
- Stärkung der Kompetenzen der Familien
 - Stärkung der Beziehung zwischen Eltern und Kindern.
 - Begleitung im Entwicklungsprozess der Kinder und der Familie
 - Eine dialogische Grundhaltung im Gespräch



FESTE FEIERN



KINDER! KINDER!



In Kooperation mit Unternehmen aus dem Wirtschafts-, Gesundheits-, Bildungsbereich sowie Institutionen des öffentlichen Lebens konnte „Familie im Zentrum“ in den Jahren 2011- 2018 eine Fortbildungsreihe für Kinder anbieten - die Hamelner „Kinder-Uni“. Engagierte, interessierte und neugierige Kindern konnten einen Einblick in unterschiedliche Bereiche gewinnen.

In Koop. mit dem Landkreis ist im FiZ 2015 ein Treffpunkt für Eltern und Kinder entstanden. Die regelmäßigen Treffen werden verlässlich begleitet und sehr gut angenommen. Bis zu 30 Teilnehmer*innen sind vor Ort, damit die Kinder miteinander spielen können und die Eltern eine Möglichkeit haben, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Café Kinderwagen (0-1 J.)
Café Entdeckerbude (2-3 J.)

Nach der Geburt ihres Kindes erhalten Familien ein Begrüßungsschreiben vom Bürgermeister. Die Familien werden dazu eingeladen, sich im FiZ einen kleinen Überraschungsbeutel abzuholen. Das FiZ sieht darin die Möglichkeit, die Eltern frühstmöglich zu erreichen und über die Vielfalt der Angebote für Familien in Hameln zu informieren.

Mit dem Einzug des FiZ ins Eugen-Reintjes-Haus 2011 zog zeitgleich auch die Krippe „Abenteuerland“ als Außenstelle der Städt. Kindertagesstätte Domeierstraße in das Haus mit ein. Seitdem werden dort 15 Kinder im Alter von 1-3 Jahren ganztags von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 – 16:00 Uhr betreut.

MITARBEITER*INNEN

BERND HIMLER



Dipl. Sozialarbeiter
Beschäftigt im FiZ
seit: 11/2007

Aktuelles Aufgabengebiet:

Leitung der Abt. „Familie und Soziales“
der Stadt Hameln,
Gesamtleitung Familie im Zentrum

Was ist das Besondere am FiZ?

Der Dreiklang aus Philosophie, Entwicklung und verlässlicher Dienstleistung macht „Familie im Zentrum“ für Hameln so nachhaltig wertvoll.

ANNETTE SEYDLITZ



Dipl. Sozialpäd.
Syst. /Familien-
therapeutin
Beschäftigt im FiZ
seit: 04/2021

Aktuelles Aufgabengebiet:

Fachleitung „Familie im Zentrum“
Einrichtungsleitung FiZ

Was ist das Besondere am FiZ?

Gemeinsam wird als Team und mit vielen Koop.-Partnern „Familie im Zentrum“ mit Leben gefüllt und ein buntes, vielfältiges Angebot gestaltet. Dadurch ist das FiZ lebendig und ein ganz besonderer Ort der Beratung und Begegnung.

DAGMAR MARSCHNER



Erzieherin
(staatl. anerkannt)
Beschäftigt im FiZ
seit: 11/2007

Aktuelles Aufgabengebiet:

Koordination der Ferienbetreuungsangebote in Hameln, Auf- und Ausbau der dezentralen Familienförderung, Organisation und Koordination der Weihnachtsbäckerei

Was ist das Besondere am FiZ?

Das Haus ist ein großes Netzwerk mit vielen netten Kollegen*innen
Durch die Nähe zu vielen sozialen Partnern werden für die Bürger*innen Lösungen gefunden.

MICHAELA KRÜGER



Erzieherin /
Verwaltungsfach-
angestellte
Beschäftigt im
FiZ seit: 01/2009

Aktuelles Aufgabengebiet:

Verwaltung,
Projektunterstützung

Was ist das Besondere am FiZ?

Die Anfragen an uns als Team sind extrem vielfältig und es wird praktisch kein Thema ausgelassen.

Es ist für mich als Teammitglied eine Herausforderung, die kaum Routine bzw. Alltäglichkeit zulässt.

SABINE KINTSCHER



Dipl. Sozialwis-
senschaftlerin
Beschäftigt im
FiZ seit: 01/2009

Aktuelles Aufgabengebiet:

Koordination und Begleitung der Familien-
büros, Koordination der Elternbildungs-
reihen

Was ist das Besondere am FiZ?

Im FiZ kann man jede Frage stellen, mit jedem Problem kommen. Keine Sorge, die geäußert wird, ist zu groß oder zu klein. Es wird sich jeder Sache angenommen und versucht, eine Lösung oder den Weg zu einer Lösung zu finden.

JULIA KRAAZ



Dipl. Sozialarbeite-
rin/-pädagogin
Beschäftigt im FiZ
seit: 11/2012

Aktuelles Aufgabengebiet:

Öffentlichkeitsarbeit, Koordination „Familien-
Card“ und Elternbildungsreihen.

Was ist das Besondere am FiZ?

Im FiZ arbeiten unterschiedliche soziale Insti-
tutionen Hand in Hand zusammen und bieten
den Bürger*innen unkompliziert und schnell
Unterstützung an. Das nette Miteinander im
Haus ist dabei deutlich spürbar. Ich gehe
jeden Tag gerne zur Arbeit und finde es sehr
bereichernd, hier tätig sein zu dürfen.

MITARBEITER*INNEN

NADINE HEINRICHS



Dipl. Sozialwirtin
Beschäftigt im FiZ
seit: 05/2011

Aktuelles Aufgabengebiet:

Koordination Familienbüros und Weihnachtsbäckerei, visuelle und gestalterische Umsetzungen im Bereich ÖA, Projektarbeit „Familien-App“

Was ist das Besondere am FiZ?

Die Vielfaltigkeit der Bürger*innen die zu uns kommen ist beeindruckend.
Wir sind ein familiäres Team, dass es schafft auf jeden Besucher individuell einzugehen und bei Bedarf zu unterstützen.
Gemeinsam mit unseren vielen sozialen Partnern finden wir Lösungen.

DENISE SIEKER



Sozialarbeiterin/
pädagogin (B.A.)
Beschäftigt im
FiZ seit: 04/2017

Aufgabengebiet bis 2019:

(derzeit in Elternzeit, ab Herbst 2021 wieder im Dienst)

Hauskoordination, Projektarbeit „Familien-Card“

Was ist das Besondere am FiZ?

Das FiZ ist bunt! Jeder ist Willkommen und kann sich informieren und beraten lassen.
Mit dem FiZ verbinde ich Offenheit und das wichtige Ziel, gemeinsam als Team alle relevanten Themen rund um die Familie voranzubringen.

ANJA RAMMLER



Dipl. Sozialarbeiterin/
-pädagogin
Beschäftigt im FiZ
seit: 01/2018

Aktuelles Aufgabengebiet:

Kindertagespflege

Was ist das Besondere am FiZ?

Es ist die positive Grundhaltung aller Beteiligten. Auf der einen Seite unser Bestreben, jedem Menschen mit seinem Anliegen bestmöglich weiterhelfen zu wollen, auf der anderen Seite das häufige positive Feedback der Menschen, welche unseren Service nutzen.

JÜRGEN FECHO



Erzieher
(staatl. anerkannt)
Beschäftigt im FiZ
seit: 05/2011

Aktuelles Aufgabengebiet:

Koordination der Ferienangebote im Rahmen der „FerienCard“

Was ist das Besondere am FiZ?

Das Schöne am FiZ ist der direkte Draht zu den Bürgern, die enorme Vielfältigkeit der Anfragen und somit die Möglichkeit, Bürgerberatungen in Hameln ein positives Image zu geben

MARC TELGHEDER



An dieser Stelle ein dickes „Danke“ am Marc Telgheder, der vom 10/2010 bis 02/2021 den Aufbau des FiZ unglaublich mitgeprägt hat!

Das Promibacken
in der Weihnachtsbäckerei
2016...

Der
aufregende Tag
vor der Eröffnung. Hand-
werkliche Arbeiten noch nicht
abgeschlossen und vieles
musste noch geschafft werden...

BESONDERE PERSÖNLICHE ERLEBNISSE:

Das
Theaterfest 2017.
Es war eine tolle und beein-
druckende Stimmung im und um
das Haus!

Der
Moment, in dem mir
klar wurde, dass ich die öff-
nung des FiZ an einem Sams-
tag, dem ersten Arbeitstag
im Jahr, vergessen

Eine
Ältere Dame erkun-
digt sich telefonisch, was sie
machen könne, wenn ihre Tochter
ihren schwiegersohn verprü-
gele!

Besucher kommen,
weil sie nicht weiter wissen
und bei uns auf eine Lösung
hoffen, die sie woanders nicht
finden. Das motiviert un-
gemein!

Die erste Besichtigung
des historischen Gebäudes.
Damals hätte ich nie gedacht
wie toll sich das Ganze ent-
wickeln wird!

Ich
musste bei
einer Abendveranstaltung
hektisch alle Stühle aus dem
Haus zusammensuchen, weil so
unendlich viele Teilnehmer*innen
erschieden sind

Die
riesigen Kaffeetafeln,
mit den wunder-
vollen Torten, sie mussten
quasi geschützt werden, vor dem
Andrang. Plätze wurden schon
beim Aufbau belegt...

„FAMILIENLEBEN“-ELTERNBILDUNG

In Kooperation mit verschiedenen sozialen Einrichtungen organisiert das FiZ die Elternbildungsreihen „FamilienLeben“ und „FamilienLeben plus“. Diese bieten den Hamelner Eltern und Menschen in Erziehungsverantwortung Möglichkeiten, sich in Fragen der Erziehung und des gesunden Aufwachsens von Kindern fortzubilden. Alle vom FiZ organisierten Bildungsangebote finden im Eugen-Reintjes-Haus statt und sind kostenfrei sowie ohne Anmeldung zu besuchen. Die Bildungsreihe „FamilienLeben plus“ fasst Veranstaltungen verschiedener sozialer Institutionen zusammen. Diese finden damit zum Teil auch an anderen Orten statt und unterliegen den Bedingungen der jeweiligen Veranstalter.



„VOLLE HÜTTE“ FIZ



SENIOREN*INNEN IN AKTION

Von Anfang an – seit 10 Jahren – ist er dabei als unentbehrlicher „Untermieter“ im Hause „FiZ“. Pünktlich zur Eröffnung ging der „Senioren- und Pflegestützpunkt“ (ehemals Seniorenservicebüro) als direkte Anlauf- und Beratungsstelle für ältere Bürger*innen des Landkreises „an den Start“. Bestehend aus den Trägern Stadt Hameln, Landkreis Hameln-Pyrmont und dem Paritätischen Hameln-Pyrmont bietet der Stützpunkt ein neutrales und kostenfreies Angebot zu allen Fragen des Älterwerdens. Im Senioren- und Pflegestützpunkt ist FAST alles zu haben. Es gibt Informationen und Beratung zu den unterschiedlichsten Themen. Ob Hilfen im Alltag für zu Hause, Vorsorgemöglichkeiten, Ideen zur Wohn-



raumanpassung oder senioren-gerechtem Wohnen sowie Hilfen bei Demenz oder Beratung rund um den Bereich der Pflege. Aber ebenso sind Infos in Sachen Freizeit, Begegnung oder Bildung zu bekommen und wo man auf Gleichgesinnte trifft. Wenn mal nicht gleich eine Antwort auf die gestellte Frage parat ist, wird in der Regel die zuständige Einrichtung oder Person gefunden, die weiterhelfen kann. Angeboten werden Veranstaltungen mit praktischen Tipps zum sicheren Umgang mit dem Rollator oder Pedelec, denn mobil zu sein, ist auch mit zunehmendem Alter eine gute Sache. Regelmäßig im Programm sind Vorträge, Schulungen oder Fortbildungen.

INKLUSION

Gleiche Chancen und Lebensbedingungen für alle Menschen zu schaffen, ist ein wichtiges Ziel von „Familie im Zentrum“. Das Thema „Inklusion“ wird deshalb in der Planung mitgedacht. Fest zum Repertoire gehört in jedem Jahr das „Inklusionsprojekt“ in den Oster- oder Herbstferien. Diese Ferienmaßnahme findet in Kooperation mit dem Familienentlastenden Dienst der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont e.V., dem Kinderspielhaus, dem Theater Hameln sowie dem FiZ statt. Sie wird immer mit einem bestimmten Thema verbunden. Kinder mit und ohne Einschränkungen arbeiten eine Woche gemeinsam mit einer Künstler*in an der Kreation von eigenen Bildern, Kostümen und Kulissen. In den vergangenen drei Jahren hat eine Theaterpädagogin des Theaters Hameln die Gruppe auch auf die Vorstellung eines Theaterstücks oder Musicals vorbereitet. Es ist immer wieder faszinierend, was das gesamte Team mit den Kindern an fünf Tagen auf die Beine stellt. Besonders berührend ist die große Begeisterung und der offensichtliche Stolz aller mitwirkenden Kinder. Berührungspunkte untereinander gibt es nicht, alle Kinder spielen miteinander und unterstützen sich gegenseitig. Das ist gelebte Inklusion! Inklusion gehört auch im Alltag zum FiZ. So hat die „Unabhängige Teilhabeberatung“ (EuTB) im Eugen-Reintjes-Haus ihr festes Büro und das „Netzwerk Inklusion“ bietet regelmäßige Sprechstunden an.



FIZ UND DIE FERIEN

Seit 2011 werden die Ferienbetreuungsangebote in Hameln als verlässliches Angebot in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf gebündelt. Der Aufbau und die Koordination läuft über das „Netzwerk Ferienbetreuung“. Zu den konstanten Angeboten gehört die Ferienwanderung der Stadt Hameln, die 2020 ihr 100-jähriges Jubiläum feierte. Das Netzwerk besteht aus verschiedenen Vereinen, Verbänden und der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Hameln. Es analysiert den Betreuungsbedarf und erstellt entsprechende Angebote. Ganz wichtiger Baustein der Angebotsvielfalt sind die FerienCard und Freizeiten der städtischen Kinder- und Jugendarbeit. 2011 gab es den ersten Ferienbetreuungsflyer für die Oster- und Sommerferien.



2012 startete ein Onlinebuchungsprogramm und damit eine Vereinfachung und Entlastung bei der Buchung für Familien. 2018 gab es die erste Ferienbrochure für Ostern-, Sommer- und Herbstferien. Familien können ab Anfang Januar für alle Ferien des Jahres eine Buchung vornehmen und entlastet so bei der Urlaubsplanung in den Familien. Seit 2019 ist eine Kartenzahlung möglich. Die FerienCard mit ihren unterschiedlichen Ferienangeboten nutzen durchschnittlich 850-1100 Kinder, wobei ca. 300 Kinder im Alter von 6-12 Jahren mindestens an einem Ganztagsbetreuungsangebot teilnehmen.

MIGRATION - INTEGRATION

Mit dem Flüchtlingsstrom im Herbst 2015 begann auch im FiZ eine neue Ära der Migrationsarbeit. Was bis dato in kleineren Gruppenangeboten, in Kreativ Workshops oder Kulturveranstaltungen zu finden war, bekam nun eine ganz andere Dimension. Der Bezug der Linsingen Kaserne von zeitweise bis zu knapp 1000 Flüchtlingen färbte auch die Arbeit im FiZ. Zusammen mit vielen Offiziellen, Freiwilligen, Helfern*innen und Unterstützern wurde eine AG Flüchtlinge ins Leben gerufen, ein Sprachmittlerpool initiiert, Integrationskurse mit Integrationslotsen gegründet, Patenschaften vermittelt, Zusammentreffen verschiedener Nationen ermöglicht, Spenden jeglicher Art koordiniert und auch dem ACKH (Arbeitskreis christlicher Kirchen Hameln) eine Büroheimat über mehrere Jahre im Haus geboten.

2017 mündete die Vielfalt dieser Arbeit in der Neuschaffung der Stelle „Integrationsmanagement“ der Stadt Hameln, die bis zum Frühjahr 2021 auch im FiZ ihre Heimat hatte.



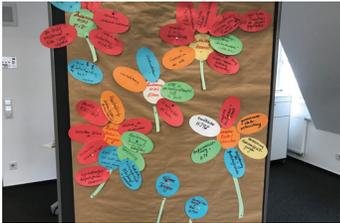
Suna Baris
(Integrationsmanagement Hameln)

Das Integrationsmanagement bietet eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten. Zuwanderer*innen, die dauerhaft und rechtmäßig in Deutschland leben, werden so aktiv in die deutsche Gemeinschaft eingebunden.



KINDERTAGESPFLEGE...

Das Kindertagespflegebüro im FIZ ist in den letzten 10 Jahren zu einer immer wichtigeren Anlaufstelle für Familien in Hameln geworden. Die Dienstleistungen sind vielfältig. Hauptanliegen beim Kontakt mit dem Kindertagespflegebüro ist zumeist die Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den vergangenen Jahren wurden jährlich durchschnittlich 150 Kinder vermittelt. Zur Vermittlung stehen kontinuierlich um die 40 Kindertagespflegepersonen zur Verfügung. Die erste Großtagespflege ging 2008 an den Start, es folgten 2012 und 2014 zwei weitere. 2016 begann die Schaffung der Kinderkinder durch die Stadt Hameln. Aktuell sind 2021 5 Großtagespflegen aktiv, zusätzlich werden 5 Kinderkinder betrieben.



... UNGLAUBLICH VIELFÄLTIG



„IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI“

Seit 2016 hat die Weihnachtsbäckerei mit Unterstützung der Eugen-Reintjes-Stiftung, der Bäckerei Wegener, HMT und vielen helfenden Händen einen festen Platz auf dem Hamelner Weihnachtsmarkt. In einer eigens dafür gebauten Holzhütte sieht man dort von morgens bis abends vier Wochen lang kleine und große Hände kostenlos leckere Kekse backen. Das sind 212 Stunden leckerer Keksduft. Begleitet werden die Gruppen beim Kekse backen von dem Bäcker Marcus Eggers von der Bäckerei Wegener, sowie von insgesamt 13 Betreuungskräften. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf und werden eigens für die Unterstützung in der Weihnachtsbäckerei eingestellt. Wir sagen an dieser Stelle „DANKE“ an die Bäckerei Wegener, Marcus Eggers und an unsere Betreuungskräfte für die tolle Unterstützung, ohne die die Weihnachtsbäckerei nicht umsetzbar wäre.



In den letzten Jahren ist die Zahl der kleinen und großen Keksbäcker*innen stetig gestiegen. Montag bis Freitag haben die KiTas und Schulklassen die Möglichkeit zu backen. Für Familien ist der Nachmittag und das Wochenende reserviert. In den Abendstunden können auch Erwachsenenengruppen die Weihnachtsbäckerei in Anspruch nehmen. Mit einem Anruf im FiZ können sich alle, die Lust auf Kekse backen haben, zu den vorgegebenen Backzeiten anmelden. Maximal 8 Personen können gleichzeitig backen.

Im Durchschnitt verbrauchten pro Jahr ca. 1500 kleine und große Besucher*innen der Weihnachtsbäckerei 1000 kg Teig. Mit ca. 30 kg Schokolinsen, 20 kg Schokostreusel, 10 kg Mandeln, 20 kg Hagelzucker und 10 kg bunten Streuseln, und 15 Liter Eigelb wurden die Kekse verziert.

KOOPERATION UNI HILDESHEIM

Seit Jahren wird im FiZ eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit mit der UNI Hildesheim gepflegt. Dafür möchten wir uns zunächst ganz herzlich bedanken bei Herrn Prof. Dr. Wolfgang Schröder und seinem Team. Der Aufbau und die Infrastrukturentwicklung „Familie im Zentrum“ wurden durch fachliche Begleitung von Herrn Prof. Dr. Schröder maßgeblich geprägt.

Mit der Umfrage „Wo drückt der Schuh? Das FiZ will’s wissen.“ beriet und unterstützte die UNI tatkräftig. An der Herausgabe des Familienreports 2014 war die UNI maßgeblich beteiligt und lieferte wertvolle Tipps. 2017-2019 startete das Projekt „Zeit für Familien“. Dahinter verbirgt sich die Frage, wie Familien heute mit der „Zeitjungle“ zwischen Job, Familie, Kinderbetreuung, Haushalt und vielem mehr zurechtkommen und wo wirkliche „freie“ Zeit für die Paarbeziehung, für sich selbst als Elternteil und für die Beschäftigung mit den Kindern gefunden bzw. genutzt werden kann?! All dies wurde in teils aufwändigen, mehrstündigen Interviews mit 14 Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen erfragt. In Auftrag gegeben wurde diese Untersuchung vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Hintergrund war die wissenschaftliche Beleuchtung der kommunalen Familienförderung mit der Fragestellung, was hat sie geleistet, was wünschen sich Familien und was brauchen sie, um Familie zu leben? In dem Werkbuch „Kommunale Familienförderung als Infrastrukturpolitik – Ein Impuls aus der Praxis für die Praxis“ sind die Ergebnisse eindrucksvoll dargestellt.



FAMILIENCARD HAMELN

Die „**FamilienCard**“ ist eine Vorteilskarte exklusiv für Familien mit nachgewiesenem Wohnsitz in Hameln und mindestens einem Kind im Kindergeldbezug. Unter dem Motto „Wir für Familien in Hameln“ bieten Wirtschaftsunternehmen und Institutionen den Familien in Kooperation mit „Familie im Zentrum“ gegen Vorlage der „FamilienCard“ attraktive Rabatte oder besondere Vorteile an. Erhältlich ist die kleine gelbe Karte im Checkkartenformat kostenfrei und unkompliziert nach Vorlage des Personalausweises der Eltern sowie der Geburtsurkunde des jüngsten Kindes im FiZ („Familie im Zentrum“), Osterstraße 46 in Hamelns Innenstadt. Zusätzlich zu den Eltern erhalten auch die Kinder ab sechs Jahren sowie die in Hameln lebenden Großeltern eine eigene „FamilienCard“. Daneben kommen auch Inhaber*innen der JuleiCa sowie der (Sport-) Ehrenamtskarte in den Genuss dieser Karte. Bei letzteren gilt der entsprechende aktuelle Nachweis des jeweiligen Engagements. Einen Überblick über aktuelle Angebote der beteiligten Partner gibt es online unter www.familiencard.hameln.de oder auch in gedruckter Form im FiZ. Für Rückfragen steht das FiZ-Team gerne zur Verfügung.

Familiencard



FiZ
Wir
für Familien
in Hameln



(Quelle: Dewezet, 02.11.2019)



FIZ - „BEST PRACTISE BEISPIEL“



„Best Practise in Deutschland“

Im Jahr 2018 hat das FiZ in Hameln den „Ritterschlag“ erhalten.

Es wurde vom Deutschen Verein (DV) für öffentliche und private Fürsorge e.V. als hervorragendes Beispiel für die Gestaltung eines innovativen Familienzentrums ausgewählt.

Als vom Bund geförderter Fachverband mit Sitz in Berlin entwickelte der Deutsche Verein eine Handlungsempfehlung zur Weiterentwicklung von Familienzentren in Deutschland.

In diesem Prozess, an dem das FiZ als „besondere Praxisstelle“ über zwei Jahre mitwirkte, konnten einige „pffiffige Ideen aus Hameln“ in die Empfehlungen einfließen. Dieses Fachpapier wurde in 2020 verabschiedet und dient seitdem der Bundesregierung, den Ländern und Kommunen als Praxis-Empfehlungen in der Familienpolitik.

Ende 2019 hat das FiZ in einer bundesweiten Fachtagung das besondere Konzept aus Hameln vorgestellt und für großes Interesse gesorgt.

DER SAAL 3.0G

Sitzungen

- Sozial-Raum AGs
- Ausschüsse der Stadt Hameln
- Eignungstests der Personalabteilung Stadt Hameln
- Runder Tisch Hamelner Sportvereine
- Kriminalprävention
- Bundesverbandtreffen der Mütterzentren
- Regionaltreffen der Präventionsräte
- Pädagogisches Forum
- Wohnraumberatung
- Runder Tisch S.A.M.
- Halt-Projekt mit Schulsozialarbeitern
- AG Zivilcourage
- Kreis – und Stadtelternrat
- Netzwerk Kinderarmut
- AG Flüchtlingshilfe
- CTC-Gebietstreffen
- Abschlussprüfung Industriekaufleute
- Reintjes-Gears GmbH Treffen
- Steuerungsgruppe Fair Trade
- Sport für Jedermann
-**u.v.m.**



Vorträge

- Lebenshilfe Stadthagen (FED)
- Dr. Heilemann (Psychologe)
- Dr. Wolf (Demenzsprechstunde)
- Hebammenverbund
 - Pflegeelterndienst des des Landkreises
 - Kinderschutzbund Schulung §8a
 - Fachtage FiZ
 - Runder Tisch Bewegungspark
- **u.v.m.**

Workshops

- Frauenhaus
- Computerkurse (Senioren)
- Theater-Workshop
- Leihgroßeltern
- Ausbildung Migrationslotsen
- Qualifizierung zum Seniorenbegleiter

Kinder/ Jugendprojekte

- „Haus der kleinen Forscher“
- Angebote FerienCard
- Klimotion - Jugendgruppe
- Ausstellungen
- Café Kinderwagen und Café Entdeckerbude
-**u.v.m.**

PARTNER IM LAUFE DER ZEIT

Eine möglichst große Vielfalt auf allen Ebenen zu erreichen, gehört zum Portfolio von „Familie im Zentrum“. Das Eugen-Reintjes-Haus bietet deshalb vielen sozialen Partnern in unterschiedlicher Trägerschaft verschiedene Möglichkeiten, um zentral und gebündelt vielfältige Beratungs- und Hilfsangebote für ratsuchende Bürger*innen anbieten zu können. Einige soziale Partner sind daher mit ihren Büros fest im Eugen-Reintjes-Haus angesiedelt, weitere Kooperationspartner kommen mit ihren „mobilen Büros“ für feste Sprechzeiten in die Osterstraße. Die kurzen Wege und unkomplizierte Vermittlung zu den entsprechenden Beratungsstellen ist eine Win-Win-Situation für die Menschen in Hameln, aber auch für die sozialen Einrichtungen selber. Gute Kooperationen, gemeinsame Projekte und Mitnahmeeffekte runden die tolle Zusammenarbeit ab! An dieser Stelle ein großes „DANKESCHÖN“ an alle Partner. Aufgrund sich verändernder Bedürfnisse der Familien, wechselt auch das Beratungsangebot im Eugen-Reintjes-Haus von Zeit zu Zeit. Dies ist gewollt und entspricht der Philosophie des Hauses.

Unsere sozialen Partner im Laufe der Jahre (u.a.):

• Paritätischer Hameln

Die **Freiwilligenagentur** und die **Kontaktstelle für Selbsthilfe** sind seit 10 Jahren als Partner mit festen Büroräumen im Eugen-Reintjes-Haus angesiedelt. Zwei weitere Kolleginnen des Paritätischen gehören zum Team des Senioren- und Pflegestützpunkts.



- Senioren- und Pflegestützpunkt
- UTHP (Unabhängige Teilhabeberatung)
- Impuls (P.A.C.E.)
- Frau und Wirtschaft
- Lebenshilfe Hameln-Pyrmont e.V. (Netzwerk Inklusion Hameln / FED)

- PLSW
- Landkreis Hameln-Pyrmont (Flüchtlingssozialarbeit, Café Kinderwagen)
- Arbeitsagentur
- ACKH
- AWO
- Kinderschutzbund
- Diakonie Hameln
- Mütterzentrum
- Harfe e.V.
- HMT
- SAM e.V.
- Pädagogisches Forum
- Climotion
- ... u.v.m.

DANKE EUGEN-REINTJES-STIFTUNG

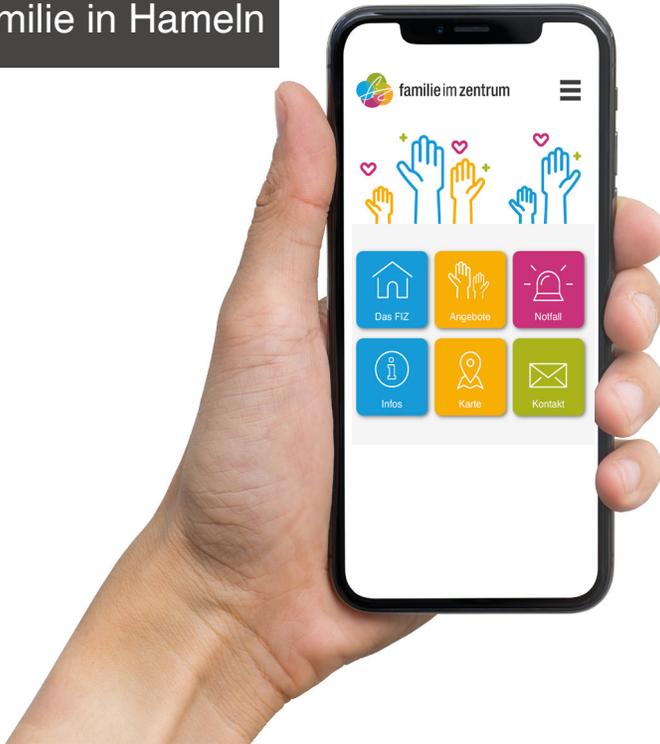
Das FiZ-Team bedankt sich ganz herzlich bei der Eugen-Reintjes-Stiftung für die großartige Förderung von „Familie im Zentrum“. Der große Vertrauensvorsprung, der für die Umsetzung der Ziele von Anfang an spürbar war, ist alles andere als selbstverständlich. Die Verbundenheit zu den Reintjes-Werken und das nette Miteinander motivieren, auch künftig verantwortungsvoll zu handeln und den Austausch mit den Verantwortlichen der Stiftung und den Mitarbeitenden der Reintjes GmbH zu pflegen.



(Eugen Reintjes)



UND ZUM SCHLUSS NOCH EIN GESCHENK...



Das Team von „Familie im Zentrum“ wird dauerhaft daran arbeiten, die Familienfreundlichkeit in Hameln voranzutreiben.

Diesen Weg gehen wir nicht nur für Familien, sondern mit Familien. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Familien bedanken. Voller Stolz präsentieren wir Ihnen demnächst, die von uns gestaltete Web-App „**Familie in Hameln**“, damit Sie künftig auch unterwegs immer bestens informiert sind.

Freuen Sie sich drauf!



familie im zentrum

www.fiz.hameln.de